

Bericht aus dem Gemeinderat

Beteiligung am Interreg-Projekt «AlpFuturePaths»

Der Klimawandel und die damit verbundenen Veränderungen im alpinen Raum stellen auch für den Schweizer Alpen-Club (SAC) und seine Hütten sowie für die alpinen Wanderwege eine zunehmende Herausforderung dar. Die Problematik betrifft den gesamten Alpenraum und erfordert grenzüberschreitende Lösungsansätze.

Im Rahmen des Interreg-Programms «Alpine Space» der Europäischen Union wurde deshalb das Projekt «AlpFuturePaths» lanciert. Unter der Leitung der Technischen Universität München beteiligen sich neben dem SAC auch die Bergsportverbände aus Deutschland (DAV), Österreich (Alpenverein), Italien (CAI) und Slowenien (PZS) sowie weitere Partner. Das Projektvolumen beläuft sich auf rund 3 Millionen Euro und befasst sich mit der langfristigen Erhaltung und Anpassung alpiner Wanderwege und Hütten an die Folgen des Klimawandels.

Für den Schweizer Projektteil stehen keine EU-Mittel zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt deshalb unter anderem über das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), das einen Beitrag von 50 Prozent leistet. Die verbleibenden Mittel müssen durch Kantone und Gemeinden bereitgestellt werden.

Der Gemeinderat Kandersteg unterstützt das Projekt «AlpFuturePaths» mit einem Beitrag von Fr. 2'500.-. Damit leistet die Gemeinde einen Beitrag zur Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen für die alpine Infrastruktur und zur nachhaltigen Sicherung des Wanderweg- und Hüttennetzes.

Strassenbeleuchtung: Unterhaltsvertrag mit dem Licht- und Wasserwerk Kandersteg

Als Betreiberin der öffentlichen Strassenbeleuchtungsanlagen ist die Gemeinde Kandersteg verpflichtet, die Vorgaben des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) einzuhalten. Insbesondere verlangt die ESTI-Richtlinie Nr. 244 eine regelmässige Kontrolle, Instandhaltung und Dokumentation von Beleuchtungsanlagen für Strassen und öffentliche Plätze.

Um den ordnungsgemässen Betrieb der Anlagen langfristig sicherzustellen, hat der Gemeinderat den Abschluss eines dreijährigen Unterhalts- und Kontrollvertrags mit dem Licht- und Wasserwerk Kandersteg (LWK) für die Jahre 2027 bis 2029 genehmigt. Das LWK übernimmt dabei jährlich die Kontrolle eines definierten Fünftels des gesamten Anlagenbestands. Kleinere Mängel werden im Rahmen des vereinbarten Leistungsumfangs direkt behoben. Durch die systematische Kontrolle sollen Schäden frühzeitig erkannt, die Betriebssicherheit erhöht und grössere Folgekosten durch umfangreiche Reparaturen oder Sanierungen möglichst vermieden werden.

Neues Allzweckfahrzeug als Ersatz für die bisherige Kawasaki

Das derzeit eingesetzte Kawasaki Allzweckfahrzeug steht seit fast zehn Jahren täglich im Einsatz. Neben asphaltierten Strassen wird es auch für Arbeiten auf verschiedenen Wanderwegen genutzt und ist damit ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Werkbetriebs. Aufgrund des Alters und der intensiven Nutzung drängt sich eine Ersatzanschaffung auf.

Der Gemeinderat hat den entsprechenden Verpflichtungskredit von Fr. 21'000.- für Anschaffung eines Nachfolgemodells des bisherigen Fahrzeuges genehmigt.

Wildstrubel by UTMB soll zum Major-Event werden

Der «Wildstrubel by UTMB» hat sich in den vergangenen Jahren zu einem bedeutenden sportlichen Anlass in der Destination entwickelt. Der Gemeinderat hatte bereits im März 2026 einer Unterstützung aus dem Kurtaxenfonds von 10'000 Franken für die Jahre 2026 bis 2029 zugestimmt.

Nun zeichnet sich eine weitere Aufwertung des Anlasses ab: Die Veranstalter erwägen, den «Wildstrubel by UTMB» in den Jahren 2027, 2028 und 2029 als Major-Event durchzuführen. Neben den 64 Rennen der World Series finden weltweit lediglich vier Rennen als Majors statt

– je eines pro Kontinent. Diese zählen zu den prestigeträchtigsten Veranstaltungen im UTMB-Kalender.

Mit dem Status als Major steigen auch die Anforderungen und der finanzielle Aufwand, insbesondere in den Bereichen Liveübertragung, Marketing, Verpflegung und Preisgelder. Der Gemeinderat sichert deshalb für die Jahre 2027 bis 2029 einen zusätzlichen Beitrag von jährlich Fr. 5'000.- zur Unterstützung des «Wildstrubel by UTMB» zu, unter dem Vorbehalt, dass dieser als Major-Event aufgenommen wird. Damit soll die internationale Positionierung des Anlasses und der Destination weiter gestärkt werden.

Gemeinderäte Lauterbrunnen und Kandersteg im Austausch

Die Gemeinderäte von Lauterbrunnen und Kandersteg haben sich am 20.08.2026 zu einem gemeinsamen Austausch getroffen. Im Mittelpunkt standen aktuelle Herausforderungen und gemeinsame Anliegen in den Bereichen Tourismus, Parkierung und Verkehr.

Beide Gemeinden sind stark vom Tourismus geprägt und sehen sich mit ähnlichen Fragestellungen konfrontiert. Der persönliche Austausch bot die Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, Lösungsansätze zu diskutieren und mögliche Synergien zu erkennen.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- einem Ehepaar aus Deutschland, sowie einer Einzelperson aus Grossbritannien das Gemeindebürgerrecht von Kandersteg zugesichert.